

Versuchsreihe zur Nachstellung von Attentaten mit Kaugummi auf modernen Kunstobjekten und deren Reinigungspotenziale anhand von Modellen

Jacobi, Theresa

Zielstellung der Versuchsreihe

Der Firnis bietet beim Reinigen alter Gemälde eine Schutz der originalen Farboberfläche und nimmt die erste mechanische Bewegung auf. Bei den meist ungefirnisten modernen Bildern kommen Reinigungschemikalien und Arbeitsbewegung direkt auf die Malschicht. Auch bei „nur“ mechanischen Maßnahmen ergibt sich eine viel direktere und unmittelbare Gefährdung. Das Reinigungsmittel dringt sofort in alle Zwischenräume der Bildoberfläche ein. Deshalb müssen Farbsubstanz und Oberflächenstruktur hier mit besonderer Zurückhaltung und Vorsicht behandelt werden, Vorversuche an Modellen sind darum ratsam.

Die Anzahl der Verschmutzungen, welche z.B. bei Attentaten zur Anwendung kommen reicht vom gekauten Kaugummi (bei Antonio Calderara) über Kondensmilch (so geschehen bei einem Gemälde von Emil Schuhmacher) bis hin zu Säuren.

In dieser Versuchsreihe soll die Entfernbarkeit von Kaugummi auf ungefirnisten Bildflächen erprobt werden, mit der Zielstellung schonend und ohne Glanzzuwachs auf der Malschicht zu wirken. Hierzu soll vordergründig die Wirkung bzw. der Effekt der Vereisung auf die Adhäsionskraft zwischen Kaugummi und Malschicht untersucht werden. Den folgenden Versuchen liegt die Vermutung zu Grunde, dass so die Adhäsionskraft zwischen Kaugummi und Malschicht verringert wird. Gerade in der Restaurierung ist es notwendig Fach übergreifend zu arbeiten und diverse Produkte aus anderen Bereichen zu erproben. Ebenso wichtig ist es für den Restaurierungsalltag gängige Methoden zu entwickeln. Deshalb soll mittels Vereisungsspray aus dem technischen Bereich eine mobile Möglichkeit erprobt werden, um sich im Kampf gegen die zunehmende Attentate auf die moderne Malerei zu wappnen.